von Biel (Schweizer Jura) beherrschten. Der Referent war mit dabei und befand sich bei einer Batterie von vier Mörsern. Diese waren auf eine durch einen Wald maskierte Redoute in etwa 1080 m Entfernung gerichtet, drei andere Mörser sollten gegen ein Nebenziel soeben ihr Feuer eröffnen, als ein dicker Nebel erst die entferntesten Ziele, dann den Wald, ja endlich auch die nächste Umgebung einhüllte, so daß man keine 100 m weit sehen konnte. An einen Beginn der Kanonade war um so weniger zu denken, als der Nebel sich immer mehr verdichtete. Da entsann sich der befehligende Offizier, die obige Thatsache einmal vernommen zu haben, und ohne recht an einen Erfolg zu denken, beschloß er, wenigstens einen Versuch zu machen. Gedacht, gethan. Die Mörser wurden mit Patronen von 500 g geladen und im ganzen 16 Schüsse abgegeben, und zwar acht einzelne und dann noch acht in 2 Salven. Fünf Minuten hatte das Schießen nur gedauert, aber die Wirkung war eine außerordentlich überraschende. Mit geradezu zauberhafter Schnelligkeit zerstreute sich der Nebel, das Thal entschleierte sich vor der Batterie und lag bis auf 3 km Entfernung vollkommen klar, während gleichzeitig ein leichter feiner Regen hernieder zu rieseln begann. Natürlich wurde jetzt, wo ein Richten und Zielen möglich war, sofort mit dem Feuer begonnen. Der Nebel war und blieb verschwunden, aber der Regen hörte ebenfalls den ganzen Tag nicht auf, zeitweise den Charakter eines heftigen Gewitters annehmend. An der Wahrheit und Glaubwürdigkeit dieser Mitteilung kann gar nicht gezweifelt werden, und so scheint die durch das Schießen hervorgebrachte Lufterschütterung wirklich einen Einfluß auf die Kondensierung des Nebels und den Regenfall gehabt zu haben.

* Stürme in Italien. Verschiedene Gegenden Italiens sind in letzter Zeit durch Stürme, Regengüsse und Hagelwetter schwer geschädigt worden. Die Weinstöcke, Maisfelder und Maulbeerbäume haben in den Gemeinden Monticello, Cassina, Rizzardi, Caccivio, Lunate, Castello, Caslino, Saluzzo ꝛc. schwer gelitten. Viele Fenster wurden zertrümmert. Aus Villafranca (Piemont) läßt der „Diritto" sich sogar melden, daß ein Mädchen von 13 Jahren durch den Hagel getötet worden sei.

Goldkörner.

Die Welt ist nicht aus Brei und Mus geschaffen;
Drum haltet euch nicht wie Schlaraffen.
Harte Bissen giebt es zu kauen:
Wir müssen erwürgen oder verdauen.

Goethe.

Kohlen-Versand

in der Zeit vom 7. bis mit 13. Juli 1889.

In Ladungen à 5000 Ngr.
Ab Oelsnitz (Erzgebirge):

via Lugau: 1253 Ladungen,
via St. Egidien: 1317 „
— „ nach Bahnhof Oelsnitz
in Summa: 2570 Ladungen.

Chemnitzer Marktpreise

vom 10. Juli 1889.

	pro 50 Kilo.							
	— Mark	— Pfg.	bis	— Mark	— Pfg.
weiß u. h. Weizen	—	—		—	—
sächsischer Weizen	9	15		9	75
sächsischer Roggen	7	60		7	75
Braugerste	8	10		9	25
Mahl- u. Futtergerste	7	50		8	15
Hafer	7	75		8	—
Heu	4	20		5	50
Stroh	3	20		4	50
Kartoffeln, neue	3	—		3	30
1 Kilo Butter	2	—		2	60

Familiennachrichten.

Geboren: Hrn. Kurt Walter in Pegau ein K. — Hrn. Otto Schlobach in Leipzig ein K. — Hrn. Pastor Böttcher in Hochweitzschen ein M. — Hrn. Gustav Sperl in Altenburg (S.-A.) ein K. — Hrn. Assessor Herold in Klingenthal ein M.

Verlobt: Frl. Alma Trobsch in Zwickau mit Hrn. Moritz Müller in Neumark. — Frl. Helene Sinz in Oberrossau b. Hainichen mit Hrn. Dr. phil. Johannes Päßler in Freiberg. — Frl. Martha Weiß mit Hrn. Gerichtsschreiber Richard Hochgemuth in Dresden. — Frl. Gertrud Strübell mit Hrn. Alfred Müller in Meerane.

Getraut: Hr. Hauptmann Flechsig mit Frl. Asta Schwedler in Silberstraße b. Wiesenburg. — Hr. Bernhard Löffler in Oelsnitz i. E. mit Frl. Klara Flach in Eibenstock. — Hr. Dr. jur. Alfred Pfitzner in Dresden mit Frl. Malwine Ulich in Frankenberg. — Freiherr Gustav von Biedenfeld mit Freifrau Marie verw. von Biedenfeld geb. v. Wolfersdorf auf Schloß Zedtwitz i. Bayern.

Gestorben: Hr. Stadtrat a. D. Heinrich Weiß in Ronneburg. — Frau verw. Dietrich in Gohlis b. Leipzig. — Hr. pens. Obersteuerkontrolleur Karl Haubold Dietrich von Schleinitz in Leipzig. — Frl. Annette Elisabeth Preußer in Annesdale b. Windermere (Westmoreland) i. Engl. — Hr. Stadtrat a. D. Johann Wilhelm Fiedler in Leipzig. — Frl. Mathilde von Einsiedel in Naumburg. — Frl. Emmi Goldberg in Dresden. — Hr. Alfred Fischer aus Krimmitschau in Wiesenburg b. Zwickau.

Abfahrt der Eisenbahnzüge

ab Lichtenstein-Callnberg

nach St. Egidien: 6,48 — 9,40 — 12,49 — 2,47 — 6,59.
nach Oelsnitz-Stollberg: 8,2 (Anschluß nach Zwönitz) — 10,30 — 1,35 (Anschluß nach Zwönitz) — 4,17 — 8,11.

ab St. Egidien:

nach Glauchau-Gößnitz-Leipzig: 5,20 — 7,48 (Eilzug bis Glauchau, von da ab Pers.-Zug) — 9,56 — 1,9 — 3,59 — 7,14 — 7,26 (Eilz., nur bis Glauchau) — 11,24 (nur bis Altenburg und zwar blos Sonn- und Festtags).
nach Zwickau-Reichenbach-Hof: 5,20 — 7,48 (Eil-Zug) — 9,56 — 1,9 — 3,59 — 7,14 — 7,26 — 11,24 (nur bis Reichenbach) — 12,25 (nur bis Reichenbach, von da an Anschluß durch Eilzug).
nach Hohenstein-Chemnitz-Dresden: 3,34 — 7,27 — 10,10 — 11,40 — 3,10 — 6,27 — 7,10 (Eilzug) — 9,41 (nur bis Chemnitz).
nach Chemnitz-Annaberg: 3,34 — 7,27 — 11,40 — 3,10 — 6,27.
„ „ „ Döbeln-Riesa: 7,27 — 11,40 — 3,10 — 6,27.

Gasthof zum grünen Baum, Rödlitz.
Sonntag und Montag, den 21. und 22. Juli, halte ich mein diesjähriges
Vogelschiessen mit Ball
und lade hierzu Freunde dieses Vergnügens ergebenst ein.
Carl Winter.

Farbewaren.
Mineral- und Erdfarben in besten Qualitäten, in Oel abgeriebene Farben (Firnißfarben), braunen und gebleichten Leinölfirniss, Damar-, Bernstein-, Copal-, Asphalt-, Spiritus- und Lederlack, Siccatif, Terpentinöl, schnelltrocknenden Fußbodenglanzlack, silbergrau und gelbgrau,
u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen **Louis Arends.**

Paul Thonfeld's Sarg-Magazin,
Lichtenstein, Chemnitzerstraße,
hält stets Lager von **fertigen Särgen** in allen Größen und bittet bei vorkommenden Trauerfällen um gütige Beachtung.
Kinder-Särge von 1½ Mark an, **starke, große 3-ellige Särge** von 8 M. an, dergl. **fein Eichen- oder Nußbaum-, gemalte und lackierte,** von 12 Mk. an, dergleichen **extrafein, bronziert und reich verziert,** wie Metallsarg aussehend, 25—50 Mk.

An Altersschwäche, nicht an Krankheiten soll der Mensch sterben!
Das Neue Heilverfahren
und die Gesundheitspflege
von F. E. Bilz, **hat schon tausende von Aerzten aufgegebene Kranke noch gerettet.**
Zahlr. Anerkennungen von Naturärzten.
Dieses vorzügliche Werk ist
Das beste Buch der Naturheilkunde.
Soeben erschien die **7.** Auflage 1252 Seiten, groß Format mit 334 Abbild. Preis ungeb. Mk. 5.— Prachteinb. M. 6.50.
Zu beziehen durch
F. Braunbeck, Verlagshandlg. Stuttgart.

Bergmanns Original-Teerschwefelseife.
Allein echtes, erstes und ältestes Fabrikat in Deutschland. Anerkannt von vorzüglicher Wirkung gegen alle Arten Hautunreinigkeiten, Sommersprossen, Frostbeulen, Finnen ꝛc. Vorrätig Stück **50 Pfg.** bei Apotheker **Emil Wahn.**

Weber's Karlsbader Kaffee-Gewürz, Feigen-Kaffee, chinesischen Würfel-Thee
empfiehlt zu Originalpreisen
Louis Arends.

Brustleiden
jeder Art können trotz all. Vorurt. durch m. am eig. Körper erprobte Kur, — radikal geheilt werden, das beweisen meine sich stetig mehr gläng. behördlich geprüf. Erfolge. Vertrauensvolle Leidensbeschr. u. Angabe, ob Füße kalt an
P. Weidhaas, Dresden,
Reissigerstr. 42.

2 Mark Belohnung!
Entlaufen in Lichtenstein, Callnberg oder Umgegend ist eine alte Katze; Rücken, Kopf und Schwanz dreifarbig: grau, schwarz, gelb untermischt; Gesicht, Kehle, Brust, Bauch, Beine und Schwanzspitze weiß, Schwanz stumpf; hört auf den Ruf: Pussy! Abzugeben gegen obige Belohnung bei Frau **Oßwald,** Notars Witwe, Lichtenstein, bei Herrn Th. Arnold.

Ein fleißiger Strumpfwirker
kann auf einen 8 Fuß Rösselstuhl Arbeit erhalten bei
Hermann Selbmann, Bernsdorf.

3 gute Arbeiter
für plattierte Strümpfe auf Schrapsmaschinen werden angenommen Cataster Nr. 50 k am Bahnhof in Wüstenbrand.

Einige kräftige **fleißige**
Arbeiter
erhalten Beschäftigung in Herrn Gruners Ziegelei. **E. Ploth.**

Ein alleinstehender Mann sucht
Quartier.
Adressen in die Exp. d. Tagebl. erbeten.

Mehrere Kinder,
geübt im **Dütenkleben,** finden Arbeit
Badergasse 192.

Die Dampfbade-Anstalt,
Hospitalgasse 41 in Lichtenstein,
ist jeden Tag von **vorm. 10 Uhr geöffnet für Herren und Damen.**
Julius Bahner,
prakt. Naturheilkundiger.

Weinblüten-Duft
von CARL JOHN & Co.,
Berlin N und **Cöln** a. Rh.
verbreitet beim Zerstäuben in Zimmern ein erfrischendes feines Aroma, und ist ein liebliches Parfüm für das Taschentuch,
à Flacon M 1,00 und 1,50.
Zu haben bei **Paul Laux.**

Verein „Invalidendank für Sachsen"
unter dem Protectorat Sr. Maj. d. Königs Albert.
LEIPZIG, Nicolaistr 1. DRESDEN, Seestr. 20 CHEMNITZ, Langestr. 50.
Annoncen-Expedition
für alle Zeitungen und Fachzeitschriften, Kursbücher und Kalender. Grosse Aufträge mit höchstem Rabatt. Prospecte und Kostenvoranschlag gratis.
Offerten-Annahme erfolgt gratis.
Effecten-Control-Bureau,
welches für rechtzeitige Anzeige vorgekommener Auslosungen und Convertirungen von Werthpapieren aller Art garantirt. Strengste Discretion und billiges Abonnement.
Vertreter in Lichtenstein: **Carl Matthes.**

Heute Schweinschlachten
bei **W. Brosche.**

Heute Freitag **Schweinschlachten,** vormittag 11 Uhr Wellfleisch-, später Wurst- und Fleischverkauf bei
Bernhard Würzner, Hohndorf.

Bürgerverein.
Heute Freitag abend
Versammlung
im Ratskeller. **Der Vorstand.**

Wirtsverein Lichtenstein.
Heute Freitag nachm. 4 Uhr
Versammlung
bei Kollege **Oettel.** Besprechung betr. Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Prima Portland-Cement,
Marke „Stern,"
anerkannt beste Marke, empfiehlt billigst
Louis Arends.

Hausverkauf!
Wegen Geschäftsveränderung ist mein **Hausgrundstück** (untere Bachgasse, Ecke der Neugasse) unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Fr. Dost.

Warnung.
Das Gehen über meinen Garten wird hiermit streng verboten. Zuwiderhandelnde lasse ich ohne Ansehen der Person gerichtlich bestrafen.
Bernsdorf, den 18. Juli 1889.
Ernst Haupt.

Todesanzeige.
Am Dienstag abend verschied nach schwerem Kranksein unser liebes Söhnchen im Alter von 3 Monaten und 11 Tagen.
Dies lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Lichtenstein, den 18. Juli 1889.
Die trauernden Eltern
Albert Heims und **Frau.**

Für die aufrichtigen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Begräbnisse meiner so schwergeprüften unvergeßlichen Frau
meinen innigsten Dank.
Lichtenstein, den 16. Juli 1889.
Hermann Hofmann.

Redaktion, Druck und Verlag von Carl Matthes in Lichtenstein.